

# Beratungsvertrag

Zwischen

Kafina Coaching, Katrin Strabel, Von-Furtenbach-Straße 18, 91244 Reichenschwand

- Beraterin –

und

Frau/Herrn \_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

wohnhafte \_\_\_\_\_

- Klient/in –

gesetzlich vertreten durch \_\_\_\_\_

wird folgender

## Beratungsvertrag

geschlossen:

### § 1 Allgemeines und Geltungsbereich

- (1) Kafina Coaching, Katrin Strabel, führt als psychologische Beraterin Beratungen und Anwendungen im Sinne des freien Gesundheitsberufes gem. diesem Vertrag durch.
- (2) Dieser Vertrag regelt die Geschäftsbeziehungen zwischen der Beraterin und der Klientin/dem Klienten (im Nachfolgenden aufgrund einfacherer Lesbarkeit geschlechterneutral als „der Klient“ bezeichnet) als Beratungsvertrag im Sinne der §§ 611 ff. BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.
- (3) Der Klient nimmt eine oder mehrere Sitzungen in Anspruch, die dem Zwecke der Gesundheitsvorsorge (Primärprävention), der Entspannung, des Wohlbefindens, des geistigen Heilens und/oder der Persönlichkeitsentwicklung dienen. **Es finden keine medizinischen Untersuchungen, Diagnosen oder Behandlungen statt.**
- (4) Mit der Beauftragung erklärt der Klient, dass er diese Vertragsbedingungen zur Kenntnis genommen hat und vollständig inhaltlich akzeptiert. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Nachträgliche Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

## **§ 2 Angebote, Honorare, Erstattung von Krankenkassen und Zahlungsbedingungen**

- (1) Die Angebote sind freibleibend, Änderungen sind vorbehalten.
- (2) Für Beratungs- und Anwendungsleistungen bemisst sich das Honorar nach Zeitaufwand. Die jeweilige Höhe der Vergütung pro Stunde beträgt \_\_\_\_\_ €. Angefangene Stunden werden anteilig im Viertelstundentakt berechnet. Wenn eine in Anspruch zu nehmende Methode oder Beratung zusätzliche Kosten (z.B. Folgeberatung am Telefon) verursacht, wird dies im Voraus zwischen beiden Parteien abgestimmt und gesondert in Rechnung gestellt. Für Online- und Telefonsitzungen gelten die gleichen Gebühren, wie für persönliche Sitzungen.
- (3) Das Honorar ist entweder per Vorkasse vor bzw. nach der Sitzung in bar, per Überweisung oder per EC-Cash zu begleichen.
- (4) Solange keine schriftliche Kostenzusage von anderer Stelle vorliegt, gilt der Klient als Schuldner des Beraterhonorars. Der Klient ist für Einholung einer entsprechenden Kostenzusage selbst verantwortlich und wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Beratungsleistung grundsätzlich nicht von einer gesetzlichen Krankenkasse getragen wird. Bei Privatkassen bzw. privaten Zusatzversicherungen erfolgt die Erstattung von Beratungsleistungen nur im Rahmen des Versicherungsvertrages.

## **§ 3 Terminvereinbarung und Stornierung bzw. Ausfall**

- (1) Zeit und Ort einer Sitzung werden vom Klienten und der Beraterin einvernehmlich vereinbart. Dies kann persönlich, per E-Mail oder telefonisch erfolgen.
- (2) Vereinbarte Termine sind verbindlich. Der Klient verpflichtet sich, zu allen vereinbarten Terminen pünktlich zu erscheinen. Absage oder Terminverschiebung einer Beratungssitzung ist bis spätestens 24 Stunden vor dem Termin möglich und bis dahin kostenfrei. Danach wird das Honorar für die vereinbarte Zeit zu 100 % in Rechnung gestellt. Dies gilt nicht, sofern den Klienten an dem Versäumnis des Termins kein Verschulden trifft und er dies der Beraterin gegenüber unverzüglich schriftlich nachweist (z.B. durch Vorlage eines ärztlichen Attestes).

## **§ 4 Höhere Gewalt und sonstige Leistungshindernisse**

- (1) Die Beraterin ist berechtigt, bei höherer Gewalt den vereinbarten Beratungstermin zu verschieben.
- (2) Unter den Begriff „höhere Gewalt“ fallen auch Leistungshindernisse, die aufgrund Krankheit, Unfall o.ä. entstanden sind.
- (3) In diesem Fall wird die Beraterin den Klienten schnellstmöglich verständigen und einen Ersatztermin anbieten. Falls der Klient unter der hinterlassenen Rufnummer nicht zu erreichen war und auch in jedem anderen Fall, besteht kein Anspruch auf Übernahme der Anfahrts- oder sonstiger Kosten.

- (4) Weitere Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bestehen nicht.

### **§ 5 Haftung, Versprechen auf Heilung und Aufklärung**

- (1) Die Beraterin verpflichtet sich, alle vereinbarten Beratungsleistungen nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig durchzuführen.
- (2) Die Informationen und Ratschläge in einer Sitzung sowie in allen Dokumentationen sind durch die Beraterin sorgfältig erwogen und geprüft. Bei der Tätigkeit der Beraterin handelt es sich um eine reine Dienstleistungstätigkeit. Ein Erfolg ist daher nicht geschuldet. Eine Haftung und insbesondere eine Rückerstattung eines etwaig bereits bezahlten Rechnungsbetrages wird ausgeschlossen.
- (3) **Der Klient wird darauf hingewiesen, dass die Beratung und/oder Anwendung keinen Ersatz darstellt für die Behandlung eines Arztes, Heilpraktikers, Psychotherapeuten oder Physiotherapeuten. Der Klient verpflichtet sich, die Beratung bzw. Anwendung nicht zum Anlass zu nehmen, nötige Behandlungen bei einem Arzt und/oder anderem Behandler abubrechen, zu unterbrechen oder gar nicht erst zu beginnen. Gleiches gilt für die Anwendung von notwendigen Medikamenten.**
- (4) Sofern ärztlicher Rat erforderlich ist, wird die Beraterin unverzüglich eine Weiterleitung an einen Arzt veranlassen.
- (5) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **kein** Versprechen auf Heilung gemäß des Heilmittelwerbegesetzes (HWG) gegeben wird.
- (6) Der Klient bestätigt mit der Terminvereinbarung selbstverantwortlich zu handeln und die Beraterin von sämtlichen Haftungsansprüchen freizustellen.
- (7) Beratung dient dem „gesunden Menschen“, welcher handlungsfähig und zur Selbstreflexion fähig ist. Es handelt sich um psychologische, beratende Tätigkeit außerhalb der Heilkunde. Diese ist somit nach dem Psychotherapeutengesetz nicht genehmigungs- oder überwachungspflichtig, denn psychologische Tätigkeiten, die die Aufarbeitung und Überwindung sozialer Konflikte und sonstige Zwecke außerhalb der Heilkunde zum Gegenstand haben, gehören nicht zur Ausübung von Psychotherapie.
- (8) Der Klient ist verpflichtet, der Beraterin bestehende Erkrankungen, Allergien oder Unverträglichkeiten mitzuteilen, damit dies in den Anwendungen und Empfehlungen entsprechend berücksichtigt werden kann.
- (9) Auch eine präventive, entspannende Anwendung geistiger Heilweisen ist eine intensive Erfahrung, die sich durch körperliche Empfindungen ausdrücken und zu Erstverschlimmerungsreaktionen führen kann, wie z.B. erniedrigtem Blutdruck, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Magen- und Darmbeschwerden oder einer veränderten Medikamentendosierung. Der Klient wird gebeten, sich bei aller Art von auftretenden Reaktionen mit der Beraterin abzustimmen.
- (10) Der Klient erkennt an, für seine psychische und körperliche Gesundheit in vollem Maße selbst verantwortlich zu sein und für eventuelle verursachte Schäden selbst aufzukommen.

## **§ 6 Mitwirkung des Klienten**

- (1) Eine Beratungssitzung erfolgt auf der Grundlage des zwischen den Parteien geführten vorbereitenden Gesprächs. Es beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen.
- (2) Die Beraterin weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Beratung und/oder Anwendung ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und bestimmte Erfolge nicht garantiert werden können.
- (3) Die Beraterin steht dem Klienten als Begleiter und Unterstützung bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite – die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Klienten selbst geleistet. Der Klient sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner Situation auseinanderzusetzen.
- (4) Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Klient nicht verpflichtet. Für diesen Fall bleibt der Honoraranspruch der Beraterin für die bis zur Ablehnung entstandenen Leistungen, einschließlich der Beratung erhalten.
- (5) Die Beraterin ist berechtigt, die Beratung und/oder Anwendung ohne Angabe von Gründen zu beenden, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben erscheint, insbesondere wenn der Klient erforderliche Auskünfte zur Anamnese unzutreffend oder lückenhaft erteilt und/oder die Beratungsinhalte verneint, es um Beschwerden geht, die die Beraterin aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf oder sie die Beratung in Gewissenskonflikte bringen könnte.

## **§ 7 Vertraulichkeit**

- (1) Die Beraterin verpflichtet sich, alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen, geschäftlichen und privaten Daten des Klienten nur in begründeten Fällen an Dritte weiterzugeben. Welche Daten weitergegeben werden und zu welchem Zweck ist im Folgenden aufgeführt:
  - Die personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Anschrift, Sitzungstermine, Rechnungsbetrag) werden zum Zweck der Organisation, der Abrechnung und der steuerlichen Nachweispflicht datenschutzkonform erhoben, gespeichert und fristgerecht aufbewahrt.
  - Die gesundheitsbezogenen Daten werden aus Gründen der Beratungs- und Sitzungsqualität, der Auskunftspflicht, zur Abwehr von Gefahren durch ungeeignete Empfehlungen und zum Zwecke der Dokumentation bzw. der Nachweispflicht datenschutzkonform erhoben, gespeichert und fristgerecht aufbewahrt.
  - Bei Bezahlung des Beratungshonorars mittels EC-Karte werden die Daten an den englischen Anbieter SumUP weitergeleitet. Auf Wunsch erhält der Klient eine elektronische Buchungsbestätigung.
  - Die Kommunikation erfolgt von Seiten der Beraterin mit einem handelsüblichen Mailprogramm, das die Mails nicht über den höchstmöglichen Verschlüsselungsgrad überträgt. Insofern kann die Beraterin nicht in vollem Umfang für die Sicherheit der übertragenen Daten garantieren, weshalb um diesbezügliche Beachtung für den Falle der Anforderung oder Versendung gesundheitsbezogener Daten per E-Mail gebeten wird.

- Eine Kommunikation mittels des Messenger-Dienstes Whatsapp erfolgt aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht. Für den Fall einer zusätzlich zur E-Mail-Kommunikation hinausgehenden Kommunikation, z.B. für kurzfristige Absprachen, steht die Beraterin mittels der bekannten Smartphone-Nummer per SMS zur Verfügung.
- Sämtliche sitzungsrelevanten Daten werden 10 Jahre nach der letzten Beratung und/oder Anwendung gelöscht, soweit keine anderslautende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.
- Steuerrelevante Daten werden elektronisch/per Mail oder auf dem Postweg an den Steuerberater der Beraterin übermittelt.

### **§ 8 Copyright**

- (1) Alle an den Klienten ausgehändigten Unterlagen sind, soweit nichts anderes vereinbart ist, in der vereinbarten Vergütung enthalten. Die Unterlagen sind zum persönlichen Gebrauch des Klienten bestimmt.
- (2) Wird zwischen dem Klienten und der Beraterin ein Bericht über die Sitzung vereinbart, wird dieser gesondert in Rechnung gestellt.
- (3) Das Urheberrecht an den Beratungskonzepten und Unterlagen gehört alleine der Beraterin. Dem Klienten ist es nicht gestattet, die Unterlagen ohne schriftliche Zustimmung der Beraterin ganz oder auszugsweise zu reproduzieren und/oder Dritten zugänglich zu machen. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist untersagt und kann strafrechtlich verfolgt werden.

### **§ 9 Schlussbestimmungen**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung ist durch eine rechtsgültige Regelung zu ersetzen, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen bedeutungsweise am nächsten kommt.

### **§ 10 Erfüllungsort und Gerichtsstand**

- (1) Erfüllungsort ist Reichenschwand.
- (2) Gerichtsstand ist das zuständige Amtsgericht Hersbruck.
- (3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## § 11 Verhandelsklausel

Mit Unterschrift bestätigen beide Parteien, dass vorstehender Beratungsvertrag speziell für die vertragsgegenständlichen Beratungen und Anwendungen individuell ausgehandelt und vereinbart worden ist.

\_\_\_\_\_, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## Einverständniserklärung

Ich, Frau/Herr \_\_\_\_\_, bin damit einverstanden, dass meine gesundheitsbezogenen Daten aus Gründen der Beratungs- und/oder Anwendungsqualität und zum Zwecke der Dokumentation bzw. der Nachweispflicht datenschutzkonform gespeichert werden.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass gesundheitsbezogene Daten mit der Beraterin per E-Mail ausgetauscht werden, soweit dies erforderlich oder von mir angefordert ist. Erforderlichkeit in diesem Zusammenhang liegt auch dann vor, wenn die jeweilige E-Mail-Nachricht eine zeitnahe Kommunikation erfordert oder zumindest sinnvoll erscheint, z.B. zur Terminvereinbarung.

\_\_\_\_\_, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_